

**DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

GZ. 10.000/52-Parl/80

II-1736 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Wien, am 28. November 1980

An die
Parlamentsdirektion

761/AB

Parlament
1017 WIEN

1980-12-03

zu 789/J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 789/J-NR/80, betreffend Bundestheater-Vorstellungen für Pensionisten, die die Abgeordneten Dr. SCHRANZ und Genossen am 22. Oktober 1980 an mich richteten, bühre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

In der Saison 1979/80 wurden dem Wiener Seniorenbund 883 Karten und dem Verband Österreichischer Rentner 17.597 Karten abgegeben.

ad 2)

Den Senioren wurde eine 45%ige Ermäßigung auf den Kassensatz eingeräumt.

ad 3)

Mit dem Verband Österreichischer Rentner ist grundsätzlich in der Wiener Staatsoper dreimal in jeder Saison ein volles Haus vereinbart, in den anderen Bundestheatern werden die Karten fallweise von den beiden genannten Vereinen angefordert. Es ist jedoch festzuhalten, daß insbesondere für das Burg- und Akademietheater kein Interesse gezeigt wird; das größte Kontingent (in der Saison 1979/80 12.938 Karten) wurde für die Volksoper angefordert und zugeteilt, während für das Akademietheater nur 50 Karten in der Saison 1979/80 und für das Burgtheater von beiden Institutionen keine Karten angefordert wurden.

Insoferne Interesse seitens der Senioren besteht, könnte seitens der Bundestheater die Aktion ausgeweitet werden.